

Jugendgottesdienst in Essen-Ost: Persönliche Beziehung zu Gott

Priester Manuel Lücke feierte einen Gottesdienst für junge Christen des Bezirks Ruhr-Mitte am Sonntag, dem 31. August 2025 in der Gemeinde Essen-Ost. Sowohl die Planung als auch die Vorbereitung des Gottesdienstes hatte die Jugend aus der Gemeinde Essen-Ost übernommen.

Vor dem Gottesdienst durfte jeder Gottesdienstteilnehmer auf eine Karte schreiben, wie seine persönliche Beziehung zu Gott ist. Die Karten wurden im Gottesdienst mit musikalischer Begleitung vorgelesen. Die Jugendlichen waren mit viel Engagement und Freude dabei.

In seiner Predigt äußerte Priester Lücke seine Dankbarkeit und Bewegung über die Beiträge und Worte, die auf den Karten standen. Dabei fiel auf, dass jeder, der eine Karte geschrieben hatte, eine Beziehung zu Gott erwähnte. Das Leben sei nicht immer rosarot. Manchmal wünschen wir uns, dass Gott sofort hilft und am besten so, wie wir uns das vorstellen. So arbeite Gott aber nicht; er arbeite subtil, so der Dienstleiter.

Gott als Ankerpunkt

Jesus sprach oft in Gleichnissen, damit wir Menschen seine Botschaften verstehen, auch 2000 Jahre später noch. Priester Lücke nahm Bezug auf das Gleichnis des Hausbaus. Wenn wir unser Glaubensleben auf Felsen bauen und dem Wort folgen, dann haben wir ein gutes Fundament. Er gab den Jugendlichen drei wertvolle Tipps mit auf den Weg: Die Verbindung zu Gott muss stimmen. Gott ist unser Ankerpunkt; wir vertrauen ihm. Und: „Lasst uns immer dankbar sein."

In seinem Predigtbeitrag erläuterte Priester Hans-Jörg Junker, dass wir uns an manchen Tagen jemanden wünschen, der motiviert und unterstützt. Bei der Feuerwehr gebe es einen Spruch: „Wir kommen mit vielen, und jeder weiß ein bisschen." Wenn in der Gemeinschaft jeder bringt, was er hat, und gibt was er kann, dann können wir viel erreichen, so seine Botschaft.

3. September 2025


GEMEINSAM

GEMEINSAM